

Modulhandbuch

Weiterbildungsmasterstudiengang – M.A. Childhood Studies and Children’s Rights

Gültig ab Wintersemester 18/19
zu SPO ABK Nr. 323

In allen Modulen des Weiterbildungsmasters M.A. Childhood Studies and Children's Rights wird die web-gestützte Lernplattform Moodle eingesetzt. Hier werden alle relevanten Dokumente (Literaturangaben, Kurstexte, Seminarpläne, Aufgaben etc.) zur Verfügung gestellt, und es finden e-Forumsdiskussionen zu den Lehrinhalten statt.

Pflichtmodule

Modul 1: Childhood Studies					
Semes-ter	Häufig-keit des Ange-bots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jährlich	1Sem.	Pflicht	10	300h, davon 60h Präsenz und 240h Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
Die Studentinnen und Studenten haben Kenntnisse verschiedener Theorien und Konzepte der Kindheitsforschung und können selbstständig mit ihnen umgehen und sie auf Kinderrechte und kinderrechtliche Handlungsfelder beziehen. Des Weiteren können sie Theorien und Konzepte der Kindheitsforschung in ihrer jeweiligen Relevanz und Problematik für die Analyse der Lebenssituationen von Kindern und für politisches, pädagogisches und rechtliches Handeln erkennen und erklären. Sie sind in der Lage, Kindheiten und Kindheitsdiskurse in ihrer historischen und kulturellen Variabilität zu erkennen und vergleichend zu analysieren und sie können die soziale Realität von Kindern in verschiedenen historischen, sozialen, kulturellen, politischen, geografischen und ökonomischen Zusammenhängen analysieren und auf Handlungsfelder beziehen.					
Lehrinhalte					
Das Einführungsmodul umfasst zwei Seminare. Den Auftakt zu Seminar I, das Theorien und Untersuchungen der internationalen sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung gewidmet ist, bildet eine Reflexion der Studentinnen und Studenten über ihre eigenen persönlichen oder beruflichen Erfahrungen. Seminar II befasst sich mit Forschungsansätzen und -ergebnissen zur Entwicklung von Kindheitsbildern und Kindheitsverläufen sowie Generationenverhältnissen in verschiedenen historischen Epochen und Kulturen. Besondere Aufmerksamkeit wird den sozialen Lebensverhältnissen, Machtstrukturen und Genderaspekten gewidmet.					
Lehrveranstaltungen					
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform				SWS
Seminar I	Diskussionsbeiträge; Selbstreflexion; Lektüre und Analyse theoretischer Texte; Gruppenarbeit; Reflexion und Diskussion vorbereiteter Fragen und Thesen				2
Seminar II	Lektüre ausgewählter Forschungsarbeiten; Diskursanalyse von Text-, Bild- und Filmdokumenten; Gruppenarbeit; Reflexion und Diskussion vorbereiteter Fragen und Thesen				2

Modul 2: Understanding Children's Rights

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 75h Präsenz und 225h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten haben die Kompetenz, die UN-Kinderrechtskonvention und andere internationale Dokumente zu Kinderrechten in ihrem Aufbau, ihrem Entstehungskontext, ihrer Funktionsweise und in ihren Bezügen zu den Lebenssituationen von Kindern in verschiedenen Lebenslagen und kulturellen Kontexten zu verstehen und zu analysieren. Sie sind in der Lage, Kinderrechte als Bestandteil des internationalen Menschenrechtssystems zu verstehen und die Beziehungen zwischen Völkerrecht, europäischem und nationalem Recht sowie lokalen Rechtstraditionen am Beispiel der Kinderrechte zu erkennen und zu veranschaulichen, sowie die Relevanz von Kinderrechten im deutschen Jugendhilfesystem und Gerichtsverfahren zu erkennen und beispielhaft zu demonstrieren. Die Studenten und Studentinnen können verschiedene Konzepte und Theorien zu Kinderrechten vergleichend analysieren und bewerten sowie Theorien und Ergebnisse der Kinderrechtsforschung in ihrer jeweiligen Relevanz und Problematik für politisches, pädagogisches und rechtliches Handeln erkennen und erklären. Außerdem können sie die Relevanz von Kinderrechten und die möglichen Wege und Probleme der Umsetzung anhand von Beispielen aus Politik und Praxis erkennen, und erlernen diese Wege anhand von Tools/Handwerkszeug zu beschreiten, bzw. Problemen zu begegnen.

Lehrinhalte		
<p>In diesem Modul werden die Kinderrechte aus der Perspektive verschiedener Fachdisziplinen beleuchtet. Im Zentrum stehen der Universalanspruch der Kinderrechte als Menschenrechte, ihrer Umsetzung und Weiterentwicklung, wobei dem Verhältnis zwischen internationalem und nationalem Recht sowie ungeschriebenen Rechten und Rechtstraditionen verschiedener Kulturen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Das Modul umfasst zwei Seminare mit einem begleitenden Tutorium. In Seminar I werden internationale, regionale und deutsche Kinderrechtsdokumente vorgestellt und kritisch-vergleichend mit Blick auf ihre Relevanz für Kinder und ihre Umsetzungsmöglichkeiten untersucht. Seminar II befasst sich mit der historischen Entwicklung und aktuellen Implementierung der Kinderrechte einschließlich ihrer philosophischen, anthropologischen, sozialwissenschaftlichen und ethischen Begründungen. Im Tutorium werden Fragen aus beiden Seminaren praxisorientiert diskutiert.</p>		
Lehrveranstaltungen		
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform	SWS
Seminar I	Interaktive Vorlesungen; Gruppenarbeit auf der Basis der Lektüre von Kinder- und anderen Menschenrechtsdokumenten; Reflexion und Diskussion vorbereiteter Fragen und Thesen	2
Seminar II	Interaktive Vorlesungen; Gruppenarbeit auf der Basis der Lektüre von historischen und theoretischen Texten; kleine Fallstudien, Präsentation und Diskussion von Fallstudien	2
Tutorium	Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben zu den in den Seminaren vorgestellten Inhalten, sowie Analyse von Fallbeispielen	1

Modul 3: Methods and Techniques of Childhood and Children's Rights Research

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 50h Präsenz und 250h Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
Die Studentinnen und Studenten können Forschungen und Forschungsergebnisse auf ihre theoretischen und methodologischen Voraussetzungen hinterfragen als auch unterschiedliche Perspektiven von Kindern und Forscherinnen bzw. Forschern erkennen und sich in die Perspektiven von Kindern hineinversetzen. Sie sind in der Lage, mit Kindern in Forschungs-, Planungs- und Evaluierungsprozessen partnerschaftlich umzugehen und Kinder in die Forschung mit einzubeziehen. Sie erwerben die Kompetenz, Praxisprojekte in partizipatorischer Weise sowie Forschung bezogen auf internationale Kinderrechte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Des Weiteren können sie Entscheidungen über plausible Forschungsmethoden für die studentischen Arbeiten treffen und über Forschungsergebnisse angemessen berichten. Sie können wissenschaftliche Arbeiten formgerecht und den gängigen Standards entsprechend verfassen.					
Lehrinhalte					
Das Seminar vermittelt die notwendigen Grundlagen, um eigene Forschungen durchführen und vorliegende Forschungsergebnisse kritisch beurteilen zu können. Es vermittelt Methodenkenntnisse insbesondere für qualitative und partizipative Forschungsvorhaben und die Evaluierung von Praxisprojekten (Erhebungs- und Auswertungsmethoden). Weiterhin werden ethische und rechtliche Fragen der Forschung über und mit Kindern erörtert. Im Tutorium wird einerseits Handwerkszeug für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten erlernt und andererseits Gelegenheit geboten, die erworbenen Methodenkenntnisse anhand von Case Studies und kleinen Forschungsprojekten praktisch zu erproben.					
Lehrveranstaltungen					
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform				SWS
Seminar	Vorlesung/Präsentation; Diskussion; gemeinsame Methodenanalyse einzelner Fallbeispiele				2
Tutorium	Essays schreiben, gemeinsame Erarbeitung verschiedener Forschungs-				1,5

	methoden (Gruppenarbeit) (18h)	
Men- tor/innensitzung	(2h)	

Modul 4: Work and Education of Children in an International and Intercultural Comparison					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 75h Präsenz und 225h Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und –bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
<p>Die Studentinnen und Studenten können die sozialen und kulturellen Hintergründe der Arbeit von Kindern und ihrer verschiedenen Bedeutungen für Kinder verstehen und anderen erklären. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit politischen Konzepten und Strategien im Umgang mit Kinderarbeit und entsprechenden rechtlichen Regelungen auseinanderzusetzen sowie eigene Positionen und mögliche Wege ihrer Umsetzung begründet zu formulieren. Sie können Spiel und Arbeit als verschiedene kulturelle Praktiken von Kindern in ihren Zusammenhängen und ihrer Widersprüchlichkeit verstehen und anderen erklären. Sie erwerben die Kompetenz, die Vor- und Nachteile formaler und informeller Bildungs- und Lernprozesse für Kinder zu erkennen und mögliche Anwendungsfelder darzustellen sowie kindzentrierte Bildungskonzepte mit der Situation von Kindern in verschiedenen Lebenslagen in Beziehung zu setzen, ihre Vorteile für die Kinder zu erklären und sie praktisch umzusetzen. Außerdem können sie das Recht auf Bildung sowie wirtschaftliche und soziale Rechte auf konkrete Lebenssituationen von Kindern beziehen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung entwickeln.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Bildung, Spiel und Arbeit werden als wesentliche Bestandteile der Lebenswelt von Kindern verstanden, die sich auf ihr Selbstverständnis und ihre Lebensperspektiven auswirken. Es werden die verschiedenen Formen, Gründe und Bedeutungen von Arbeit, Spiel und Bildung für Kinder und die Zusammenhänge zwischen ihnen in verschiedenen nationalen und kulturellen Kontexten reflektiert und die Bezüge zu sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechten erörtert. In Seminar I steht der Themenbereich Arbeit, insbesondere politische Konzepte zur Bekämpfung von Kinderarbeit und deren kritische Analyse vor allem anhand von Selbstzeugnissen arbeitender Kinder im Globalen Süden. Im Seminar II steht der Themenbereich Bildung im Mittelpunkt. Besondere Aufmerksamkeit finden die Ansätze globalen und interkulturellen Lernens sowie inklusiver Bildung. Der Themenbereich Spiel wird in beiden Seminaren behandelt. Neben der Forschungsliteratur werden auch Fallbeschreibungen und Selbstzeugnisse von Kindern in verschiedenen Medien erörtert. Exkursionen zu Bildungseinrichtungen finden während des Kolloquiums statt.</p>					

Lehrveranstaltungen		
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform	SWS
Seminar I	Gruppenarbeit; Vorbereitung und Leitung themenspezifischer Sitzungen	2
Seminar II	Gruppenarbeit; Vorbereitung und Leitung themenspezifischer Sitzungen	2
Kolloquium	Interpretation von Fallbeschreibungen und Selbstzeugnissen, Exkursion	1

Modul 5: Children Out of Place and Child Rights Oriented Practice

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 75h Präsenz und 225h Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, verschiedene Lebenslagen sozial benachteiligter, ausgegrenzter und diskriminierter Kinder zu analysieren und die Relevanz verschiedener Theorien für die Analyse benachteiligter Lebenslagen von Kindern zu erkennen und kritisch zu beurteilen. Sie erwerben die Kompetenz, die Dialektik von sozialer Benachteiligung und Bewältigungshandeln zu verstehen und Bezüge zwischen benachteiligten Lebenslagen und Kinderrechten herzustellen sowie kodifizierte und nichtkodifizierte Kinderrechte hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Umsetzbarkeit zu beurteilen. Sie können den Universalanspruch der Kinderrechte mit verschiedenen kulturellen Traditionen und spezifischen Lebenslagen von Kindern in Beziehung setzen. Des Weiteren haben sie Kenntnisse von subjekt- und kinderrechtsorientierten Handlungskonzepten sowie die Kompetenz, diese Konzepte auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit hin zu beurteilen und umzusetzen. Es ist ihnen möglich, Problemanalysen und Diagnosen für Interventionsstrategien in spezifischen Handlungsfeldern zu erarbeiten und Forschungs- und Praxisprojekte unter aktiver Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten zu planen und zu evaluieren. Außerdem können sie Projektanträge formulieren sowie thematische und finanzielle Rechenschaftsberichte verfassen.

Lehrinhalte

Im Mittelpunkt stehen Lebenssituationen von Kindern in sozial benachteiligten und kulturell marginalisierten Lebenslagen sowie ihre Formen der Lebensbewältigung. Unter Bezug auf Handlungstheorien und rechtsbasierte Handlungskonzepte werden die Voraussetzungen ermittelt, die für die Inanspruchnahme der Kinderrechte unentbehrlich sind. Weitere Kenntnisse werden anhand verschiedener Quellen und Materialien (beispielsweise Selbstzeugnisse von Kindern, UN-Dokumente, Projektberichte, Internetquellen) erworben. In Seminar I werden kinderrechtsbasierte und subjektorientierte Handlungskonzepte, Selbsthilfeinitiativen und soziale Bewegungen in ihrer Relevanz für die Umsetzung der Kinderrechte von sozial benachteiligten und marginalisierten Kindern analysiert. In Seminar II werden theoretische und methodische Grundlagen der Planung und Evaluierung von Forschungs- und Praxisprojekten

sowie Kenntnisse für die Erarbeitung von Projektanträgen und -berichten vermittelt. Im Rahmen des Tutoriums werden Beispiele von Best Practice erörtert und Übungen veranstaltet.

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen	Lehr- und Lernform	SWS
Seminar I	Literaturstudium; Internetrecherchen; Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeit	2
Seminar II	Literaturstudium, Exemplarische Analyse von Projektanträgen und -berichten, Gruppenarbeit	2
Tutorium	Gruppenarbeit; Übungen	1

Modul 6: Children and Media

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 75h Präsenz und 225h Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Endnotenrelevant Schriftliche Modularbeit (ca. 7000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse von Theorien und Forschungen zu Mediengebrauch und Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen. Sie sind in der Lage, die Mediennutzung (einschl. Internet) von Kindern zu analysieren und unter dem Aspekt ihrer Wirkungen und Bedeutungen für die Kinder zu beurteilen. Sie können die Darstellung von Kindern in Medien unter rechtlichen, sozialen, psychologischen und ethischen Aspekten beurteilen und angemessene Formen des Kindermedienschutzes einschließlich der Vermittlung von Medienkompetenzen entwickeln. Sie lernen, die Relevanz des Datenschutzes und der informationellen Selbstbestimmung von Kindern zu erkennen, und können die Mitwirkung von Kindern in Medienproduktionen unter rechtlichen, sozialen, psychologischen und ethischen Aspekten analysieren und bewerten. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte sowie Fragen zu Gender und Diversity können die Studentinnen und Studenten Medien in der pädagogischen Arbeit nutzen und Medienproduktionen mit Kindern erarbeiten. Außerdem können sie Menschenrechtsbildung mit Kindern unter Einbeziehung von Medien praktizieren.

Lehrinhalte

Theorien und Forschungen zu Mediengebrauch und Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung von Print- und elektronischen Medien; Internet als Kommunikationsmedium von Kindern; rechtliche, soziale, psychologische und ethische Aspekte der Darstellung von Kindern in den Medien; Chancen und Risiken der Nutzung von Medien, Kindermedienschutz und Vermittlung von Medienkompetenzen; medienrelevante Kinderrechte; Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung von Kindern; Kinder als Darsteller und Darstellerinnen in Medien sowie rechtliche und pädagogische Aspekte des Kinderarbeitsschutzes; Medienarbeit mit Kindern und medienvermittelte Formen von Kinderpartizipation; Medienproduktionen von und mit Kindern; Mediengebrauch in pädagogischen Einrichtungen; medienvermittelte Menschenrechtsbildung für und mit Kindern verschiedener Altersgruppen. In Seminar I werden sozial- und rechtswissenschaftliche Grundlagen für die Analyse des Verhältnisses von Kindern und Medien vermittelt. In Seminar II werden Handlungskonzepte für die Medienarbeit und die medienvermittelte Menschenrechtsbildung von und mit Kindern erarbeitet. Im Tutorium werden hierzu Praxisbeispiele analysiert, verschiedene Medien erstellt und Übungen veranstaltet. Im Rahmen des Tutoriums finden Exkursionen zu verschiedenen Medienorganisationen statt (z.B. FSK;

KiKa)		
Lehrveranstaltungen		
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform	SWS
Seminar I	Literaturstudium; Internetrecherchen; Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeit	2
Seminar II	Literaturstudium; Internetrecherchen; Erarbeitung von Praxismodellen	2
Tutorium	Sichtung von Praxisbeispielen; Gruppenarbeit; Übungen; Exkursion	1

Wahlpflichtmodule

Modul 7a: Internship					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 10h Präsenz, 235h Praxis und 55h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Unbenotete Modulprüfung Praktikumsbericht (ca. 3000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
Die Studentinnen und Studenten bekommen einen exemplarischen Einblick in ein kinderrechtlich relevantes Handlungsfeld und erwerben die Kompetenz, die Relevanz des Handlungsfeldes für die Umsetzung der Kinderrechte zu beurteilen.					
Lehrinhalte					
Das Praktikum vermittelt exemplarisch Einblicke in ein kinderrechtlich relevantes Handlungsfeld (z. B. in staatlichen Behörden, Nichtregierungsorganisationen, internationalen Organisationen). Der Praktikumsbericht soll Aufschluss geben über die Handlungsziele, die Arbeitsaufgaben und -abläufe im Handlungsfeld, Probleme der Umsetzung, die Relevanz des Handlungsfeldes für die Umsetzung von Kinderrechten und die erforderlichen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praktikumsstelle. Das Kolloquium findet in Form zweier Blockveranstaltungen gemeinsam mit den Studentinnen und Studenten statt, die das Modul „Research Proposal“ und „Practical Project“ durchführen.					
Lehrveranstaltungen					
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform				SWS
Praktikum	Mitarbeit in der Praktikumeinrichtung (235 h), Tagebuch				
Kolloquium	Erarbeitung des Beobachtungsleitfadens und der Struktur des Praktikumsberichts mit Unterstützung der Mentorin bzw. des Mentors				1
Mentoringprogramm	Erarbeitung und Diskussion des Praktikumsberichts mit dem Mentor/der Mentorin (5 h)				

Modul 7b: Practical Project					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 10h Präsenz und 235h Praxis und 55h Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Unbenotete Modulprüfung Projektbericht (ca. 3000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein kinderrechtliches Projekt individuell oder in Teamarbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie kennen Finanzierungsmöglichkeiten und wissen, wie sie erfolgreich Förderung für Projekte einwerben sowie Konzeptions- und Leitungsfunktionen in einem kinderrechtlich relevanten Handlungsfeld ausüben können.					
Lehrinhalte					
Das praktische Projekt kann unterschiedliche Formen haben. Beispielsweise kann in Gruppenarbeit eine Vorlesungsreihe zu einem kinderrechtsrelevanten Thema konzipiert und durchgeführt werden, sowie Förderung für diese eingeworben werden. Ein anderes Beispiel für ein praktisches Projekt kann die Konzeption und Durchführung eines Kinderrechtetages im Rahmen der Kinder-Uni sein oder die Mitwirkung an Projekten oder Organisationen, mit denen der M.A. Childhood Studies and Children's Rights kooperiert. Die Planung und Durchführung des Projekts wird begleitet von regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen mit den Modulverantwortlichen bzw. Mentoren und Mentorinnen. Das Kolloquium findet in Form zweier Blockveranstaltungen gemeinsam mit den Studentinnen und Studenten statt, die das Modul „Research Proposal“ und „Internship“ durchführen.					
Lehrveranstaltungen					
Veranstaltungen	Lehr- und Lernform				SWS
Projekt	Mitarbeit im Projekt (235 h), Tagebuch				
Kolloquium	Erarbeitung des Beobachtungsleitfadens und der Struktur des Projektberichts mit Unterstützung der Mentorin bzw. des Mentors				1
Mentoringprogramm	Erarbeitung und Diskussion des Projekts mit dem Mentor/der Mentorin (5 h)				

Modul 7c: Research Proposal

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Leistungspunkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	Jährlich	1 Sem.	Pflicht	10	300h, davon 35h Präsenz und 235h Arbeit am Forschungsvorhaben und 35h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Modulprüfung und weitere Anforderungen		Modulverantwortliche(r)
Immatrikuliert im M.A. Childhood Studies and Children's Rights		Verwendung des Moduls im M.A. Childhood Studies and Children's Rights	Unbenotete Modulprüfung Schriftliche Darstellung des Forschungsvorhabens (ca. 3000 Wörter) Nichtendnotenrelevant Aktive Teilnahme		
Qualifikationsziele					
Die Studentinnen und Studenten sind qualifiziert, ein praxisrelevantes Forschungsvorhaben zu einem kindheitswissenschaftlichen bzw. kinderrechtlichen Thema zu konzipieren. Sie können ein kinderrechtliches Forschungsprojekt selbstständig planen und evaluieren und sind vorbereitet, Leitungsfunktionen in einem kinderrechtlich relevanten Forschungsfeld auszuüben.					
Lehrinhalte					
Das Forschungsvorhaben soll so angelegt sein, dass es die Planung, Durchführung und Evaluierung eines Praxisprojekts erleichtert und fundiert. Es erstreckt sich wahlweise auf die Planung einer Fallanalyse in einem pädagogischen, sozialen oder juristischen Handlungsfeld mit Bezug zu Kinderrechten; einer qualitativen Studie zu einem ausgewählten kindheitswissenschaftlichen oder kinderrechtlichen Thema; einer theoretischen Expertise zu einem ausgewählten kindheitswissenschaftlichen oder kinderrechtlichen Thema; der Evaluierung eines pädagogischen oder sozialen Projekts mit Kindern in Deutschland oder einem anderen europäischen oder außereuropäischen Land. Die Erarbeitung des Forschungsvorhabens wird im Kolloquium kontinuierlich begleitet. Um einen Austausch mit den Studentinnen und Studenten zu ermöglichen, die das Praktikum absolvieren oder ein praktisches Projekt durchführen, wird das Kolloquium über den zweiwöchentlichen Veranstaltungsrhythmus hinaus in Form zweier Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt.					
Lehrveranstaltungen					
Veranstaltungen		Lehr- und Lernform			SWS
Mentoringprogramm		Vorstellung und Diskussion des Forschungsvorhabens mit dem Mentor/der Mentorin (5 h)			
Kolloquium		Erarbeitung des Forschungsvorhabens; mündliche Vorstellung des Vorhabens			2
Forschungsvorhaben		(230 h)			

